



Europaallee Zürich: Schillernde Fassaden

Seit 2009 entsteht am Züricher Hauptbahnhof der neue Stadtteil „Europaallee“. In acht Etappen ist auf einer Fläche von 78.000 m² ein vielfältiger Nutzungs-Mix aus Dienstleistung, Büro, Wohnen, Alterswohnen, Hotel, Gastronomie, Detailhandel, Freizeit und Bildung vorgesehen.

Das Baufeld C wurde von der Architektengemeinschaft Max Dudler, Zürich, Annette Gigon/Mike Guyer, Zürich, sowie David Chipperfield, London entworfen und vom Schweizer Totalunternehmer Implenia realisiert. Das städtebauliche Konzept sieht ein Ensemble von vier Gebäudeteilen vor, die wie Mühlenflügel miteinander verschränkt sind und ein gemeinsames Organisationssystem bilden. Die Gebäude sind jeweils durch ein Tor zum Innenhof voneinander getrennt, aber gleichzeitig verbunden durch oben liegende, durchgehende Bauteile.

Die Eingangslobbys fügen sich in einem kohärenten System von Erschließungen und Durchgängen zwischen Straße und Hof. Im ersten Obergeschoß befindet sich eine Galerie, die um den Hof die vier Gebäude

miteinander verbindet und einen Erschließungsring für das ganze Ensemble bildet. Oben sind die Gebäude durch Dachterrassen und Einsprünge bei den Hoftoren in differenzierte Baukörper gegliedert.

Bedruckte Gewebe

Die Gebäude am Baufeld C sind von mehrstöckigen Fensterfronten mit einer Gesamtfläche von 6.500 m² geprägt. In der Fassade des von Gigon / Guyer Architekten realisierten und an der Europaallee liegenden Bauteils kam in den vorgelagerten Glasfassadenelementen schwarzes, mit warmen Goldtönen bedrucktes Präzisionsgewebe mit offenen Flächen zwischen 31 und 70 Prozent zum Einsatz.

Auch im den Gleisanlagen zugewendeten, von David Chipperfield konzipierten Bauteil wurden diese in das Verbundglas einlamierten Gewebe in Fensterflügeln und Säulen sowie im Innenausbau verarbeitet. Beide Architekten-Teams entschieden sich für unterschiedlichste Gewebetypen aus der Reihe Architecture Vision von Sefar, darunter ein Sondergewebe mit eigens

dafür entwickeltem Farbton. Der Effekt: Lichtspiele ohne Einblick bei gleichzeitig optimaler Sicht nach außen und mit allen Vorteilen reduzierter Sonnen- und Wärmeeinwirkung für ein angenehmes Raumklima und eine positive Energiebilanz. •

Projekt

Europaallee 21, Baufeld C, Zürich, Schweiz

Bauherr

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Architektur

Architektengemeinschaft Max Dudler, Zürich, Annette Gigon/Mike Guyer, Zürich, David Chipperfield, London

Totalunternehmer

Implenia AG

Fassadengewebe

SEFAR® Architecture VISION

Informationen

www.sefararchitecture.com